

Vollblutmusiker lassen Regen vergessen

500 Konzertgäste in Veldhausen begeistert von den Egerländer Musikanten

Am Sonntag ließen Herman Engelbertinck und seine Egerländer Musikanten die Herzen der Fans höher schlagen beim Konzert „Puussen in Velthusen“. 500 begeisterte Zuhörer aus dem In- und Ausland schreckte der Dauerregen nicht ab. Dafür wurden sie mit Musik, die ins Herz geht, belohnt.

hlw **VELDHAUSEN.** Dass die Musik Herman Engelbertincks Leben bestimmt, spürte das Publikum aus den Niederlanden, Belgien und dem norddeutschen Raum am Sonntagnachmittag beim zweiten, dreistündigen Konzert auf dem „Puussenplaats“ an der Industriestraße. Der sympathische Niederländer, dem offenbar die Noten in die Wiege gelegt werden, wohnt seit 2009 in Veldhausen. Er verwöhnt mit seinen Konzerten regelmäßig tausende Freunde der böhmischen Blasmusik.

Vollblutmusiker Herman Engelbertinck und sein 22-köpfiges Orchester boten auf der großen Konzertbühne Blasmusik der Spitzenklasse. Beim Publikum kam echte Lebensfreude auf, denn zunächst ging die musikalische Reise nach Eger. Der „König der Blasmusik“ Ernst Mosch, der 1999 verstorbene



Ein Konzerterlebnis der besonderen Art hatten etwa 500 begeisterte Fans, denen Herman Engelbertinck mit dem Kontrabass und Danielle Elsinghorst mit der Tuba gemeinsam mit dem Orchester einheizten.

Gründer der Egerländer Musikanten, hätte seine Freude gehabt, denn das Gedenken an ihn zog sich wie ein roter Faden durch das außergewöhnliche Konzerterlebnis. Sogar einen nach ihm benannten Marsch spielten die Musikanten. Freudentränen gab es, als Marleen Tiggeloven, Herman Engelbertinck und Geert Sprick herzerweichende Stücke sangen.

Das Publikum fühlte sich schon beinahe dem Stern-

himmel nahe, als Danielle Elsinghorst solo und als Duo mit ihrem Herman mit der Tuba oder dem Tenorhorn aufspielte. Das Geräusch des auf die 450 Quadratmeter großen Überdachung prasselnden Regens verdrängten die „Egerländer Musikanten“ mit Titeln wie „Rosamunde“, der „Löffelpolka“ sowie Märschen, Walzer oder Tangos. Mit „Schön bei euch zu sein“ oder „Wenn der Tag erwacht“ verewigten

sie sich in den Herzen ihrer Fans, die nicht mit Applaus sparten. Mit „Rauschende Birken“, „Fesche Burschen“, „Egerländer Perle“, „Das ist Musik“, „Im Kaiserwald“, „Böhmischer Wind“, „Vogelwiese“, „Alte Liebe“, „Im Wäldchen“ oder „Egerland Heimatland“ erfüllten sie die Wünsche des Publikums.

Als das Lied „Bis bald, auf Wiedersehen“ erklang, forderte das Publikum lautstark Zugaben und ließ die

Musiker zunächst nicht von der Bühne. An Schluss gab es stehenden Beifall.

Danielle Elsinghorst erklärte: „Wir freuen uns, wenn wir andere durch unsere Musik, die keine Grenzen kennt, glücklich machen können. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Menschen unsere Musik lieben.“ Die Freude war auch Herman Engelbertinck anzusehen, denn trotz des eher schlechten Wetters

war das Konzert nahezu ausverkauft. „Es hat zwar die ein oder andere Absage gegeben, aber dennoch durften wir vor einem vollen Haus spielen. Dies ist für uns Lohn genug, denn wir verwöhnen unser Publikum gern. Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, schöne Blasmusik für etwas reifere Leute zu arrangieren, denn für junge Menschen gibt es Events in Hülle und Fülle“, so der Musiker.



Fotos: Lindwehr / www.gn-fotoservice.de